

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 103. Neuenbürg, Samstag den 24. Dezember 1864.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 fr.

Amtliches.

Neuenbürg.

Von nachgenannten Orten sind die neuesten (gestellten) Stiftungs-, bezw. Armenpflege-Rechnungen je **ohne Beilagen** hieher einzusenden. Neuenbürg, Weinberg, Bernbach, Birkenfeld, Calmbach, Conweiler, Denna, Engelsbrand, Enzklösterle, Feldbrennach, Gräfenhausen, Herrenalb, Höfen, Kapsenhardt, Koffenau, Maisenbach, Ottenhausen, Salmbach, Schömberg, Untertengenhardt, Waldbrennach, Wildbad.

Den 22. Dez. 1864.

R. gem. Oberamt.
Bäzner. Leopold.

Neuenbürg.

Die Mitglieder des Amtsversammlungs-Ausschusses werden zu einer Sitzung auf Dienstag, den 3. Januar, Nachmittags 2 Uhr hieher einberufen.

Den 22. Dez. 1864.

R. Oberamt.
Bäzner.

Neuenbürg.

Schulmeister Schwab in Calmbach ist durch dieseitigen Beschluß heute als Bezirks-Agent der Leipziger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft bestätigt worden.

Den 22. Dez. 1864.

R. Oberamt.
Bäzner.

Neuenbürg.

Ergebniß der Bürger-Auswahl.

Von 300 Wahlberechtigten haben abgestimmt 149

Gewählt sind:

- 1) Johann J. Fischer, Hafner, mit 88 St.
- 2) Johann W. Bender, Sattler, mit 87 St.
- 3) Christ. Vh. Gull, Schuhm. mit 75 St.
- 4) Johann Fr. Weick, Messersch. mit 70 St.
- 5) Chr. Fr. Malmshheimer, Schuhm. mit 61 St.
- 6) Jakob Bäuerle, Kupferschmid, mit 57 St.

Die nächsten in der Stimmenzahl sind:

- | | |
|--------------------------|-----|
| Albert Luß | 49. |
| Gustav Lustnauer | 47. |
| Friedrich Wagner | 46. |
| Schiffwirth Hagmayer | 31. |
| Theodor Weiß | 30. |
| C. Schnepf | 29. |
| Christoph Blaisch, M. C. | 26. |
| J. G. Blaisch, Schuhm. | 23. |

Beschwerden gegen die Gültigkeit der Wahl müssen innerhalb 8 Tagen bei dem Gemeindevorsteher oder Oberamt angebracht werden.

Neuenbürg, den 23. Dezbr. 1864.

Stadtschultheiß Wessinger.

Für die hiesigen Brandbeschädigten sind uns, meist von Hauscollecten und Kirchenopfern, im Ganzen nachstehende Gaben zugeflossen: von Engelsbrand 16 fl. 48 fr. und 5 Stück Kraut, von Pf. B. C. 1 fl.; von Enzklösterle R. 2 fl. 30 fr. und R. 30 fr.; von Untertengenhardt 6 fl.; von Calmbach 13 fl.; von Neuenbürg 46 fl. 35½ fr., von alt Sonnenwirth Lustnauer 1 fl.; vom Kirchspiel Feldbrennach 10 fl.; von Wildbad 4 fl. 16 fr. und 3 fl. 48 fr., von Th. Plz. ein Paket Bettzeug und 30 Pf. Gerste, ferner 55 fl. 32 fr.; vom Kirchspiel Dobel 4 fl. 36½ fr.; von Ottenhausen 7 fl. 15 fr.; von Stpf. S. in L. 1 fl.; von Höfen 10 fl.; von Pforzheim 36 fl. 21 fr.; von Calmbach 15 fl. 19 fr.; vom Kirchspiel Gräfenhausen 30 fl. nebst 1 Sri. Haber; von Herrenalb 2 fl. 42½ fr.; Bernbach 3 fl. 28 fr., R. R. 1 fl.; von Schömberg 2 fl. 25 fr.; Schwarzenberg 1 fl. 12 fr.; Biefelsberg 3 fl. 9 fr.; Igelstöck 2 fl.; Untertengenhardt 2 fl. 14 fr.

Allen Sebern und Vermittlern dieser Gaben, besonders den verehrlichen Gem. Aemtern des Bezirks, wünschen wir unter herzlichstem Danke Gottes reichen Segen.

Birkenfeld 18. Dez. 1864.

Gemeinsch. Amt
Neffen. Wessinger.

Birkenfeld.

Gläubiger-Aufruf.

Christian Regelman, Straßenwart, ist gestorben. Um bei seiner Verlassenschaftstheilung unbekannte Gläubiger nicht zu übergehen, werden solche hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 14 Tagen bei unterzeichneter Stelle anzumelden. Es wird übrigens bemerkt, daß der Nachlaß sehr gering ist.

Den 22. Dez. 1864.

Schultheißenamt.
Wessinger.

Conweiler.

Donnerstag den 29. d. Mts.,
Mittags 1 Uhr

werden im hiesigen Bürgerwald verkauft:

22,175 Bohnenstrecken,
2,150 Rebpfähle,
125 Baumstükel.

Zusammenkunft beim Rathhaus.

Schultheißenamt.
Grimm.

Engelsbrand.

Früchte-Verkauf.

Mittwoch den 28. d. Mts.,
Morgens 9 Uhr

werden auf hiesigem Rathhaus
circa 11 Scheffel Roggen
22 Scheffel Haber

gegen baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich
verkauft.

Den 19. Dez. 1864.

Schultheißenamt.
Schroth.

Rappenhardt.

Jagd-Verpachtung.

Am Dienstag den 27. d. Mts.,
Mittags 1 Uhr

wird die hiesige Gemeindejagd auf dem Rath-
hause hier wieder auf 3 weitere Jahre verpachtet,
wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 19. Dez. 1864.

Schultheißenamt
Hauff.

Privatnachrichten.

Spinnen

von Sanf-Abweg

per Pf. 8 u. 9 kr. in 4 bis 6 Wochen zurück.

Wih. Schmidt
in Calmbach.

Arnbach.

Wirthschafts-Empfehlung.

Verebrl. Publikum und den alten
Freunden und Kunden bringe hiermit zur
Anzeige, daß ich die seither in Pacht ge-
gebene Wirthschaft

zum Adler

dahier wieder in Selbstberrieb übernommen
und auf kommende Christfeiertage eröffnet
habe. Erlaube mir deshalb dieselbe ge-
neigtem Zuspruch bestens zu empfehlen.

Ernstine Ganzhorn
Wittwe.

Neuenbürg.

Zu verkaufen.

Zwei einspännige Wagen mit eisernen ge-
drehten Achsen; 1 kastenschlitten gepolstert zu
5 Personen bei

Wagner Divv.

Wildebad.

Mein schon bekanntes

Optisches Waarenlager

bringe in gef. Erinnerung.

Reparaturen jeder Art werden bestens
besorgt.

J. Dettner,
Optiker u. Graveur.

Neuenbürg.

Auf 1. Januar oder Lichtmeß ist ein Logis
mit Küche für 1 oder 2 ledige Personen, oder
eine kleine Familie zu vermietthen. Zu erfragen
bei der Redaktion.

Neuenbürg.

Einen 40—50 Maas haltenden gut erhal-
tenen Brennhasen sucht zu kaufen

Carl Bauer.

Oberlengenhardt.

261 fl. Pflegschaftsgeld liegen zum Aus-
leihen gegen gesetzliche Sicherheit parat bei
Johannes Rothfuß.

Das

Tagblatt für Pforzheim

(Expedition: Schloßbera Wit. A Nr. 12)
empfiehlt sich zu

Inseraten aller Art.

Alle Anzeigen, welche uns für dasselbe zu-
kommen, werden auch unentgeltlich in unsern

Straßen-Anzeiger

aufgenommen und finden, da derselbe auch in
den Landorten angeschlagen wird, selbstver-
ständlich die schnellste und allgemeinste
Verbreitung.

Die Expedition.

Privat-Eilwagen-(Omnibus-)Verbindung.

zwischen Wildbad und Pforzheim. Wintercour.	
Abgang aus Wildbad:	Abgang aus Pforzheim:
8 Uhr Morgens.	3 1/4 Uhr Nachmittags.
" " Neuenbürg:	" " Neuenbürg:
9 1/4 Uhr Morgens.	4 1/4 Uhr Nachmittags.
Ankunft in Pforzheim:	Ankunft in Wildbad:
10 1/2 Uhr Vormittags.	6 Uhr Abends.

Erschienen und bei allen Kalender-Veräußern zu haben:
Preis 8 Kr.



Bester, billigster und volkthümlichster Kalender.

Auflage 1864: 256,000.

Prämien 1865. 320 Gulden.

Das Nähere hierüber im Kalender.

Neuenbürg.

Bilderbücher, Jugendschriften

sowie zu

Festgeschenken für Erwachsene
geeignete Schriften, Photographie, Album und
dergl. Artikel in der

Neeh'schen Buchdruckerei.

Neuenbürg.

Schulschreibhefte

in größter und schönster durch neue Sorten
vermehrter Auswahl, weiß und liniert von
3—12 Kr.; auch besonders geeignet für
Wiederverkäufer, an welche sie in Partien
mit angemessenem Rabatt abgegeben werden.

Neeh'sche Buchdruckerei.

Neuenbürg.

Ein ganz guter grautuchener Mantel für
einen Fuhrmann oder Nachwächter tauglich, ist
zu verkaufen, wo sagt

die Redaktion.

Unternielesbach.

Bei der Gemeindepflege Unternielesbach
liegen 400 fl. zu 4 1/2 % zum Ausleihen parat.
Gemeindepfleger Dtt.

Pforzheim.

Bugharmonika's in allen
Größen von
30 Kr. an bis 15 fl., sowie alle Sorten
Mundharmonika's, als: Knittlinger,
Heidauer, Trossinger, Böhmishe, empfiehlt
bestens

Eduard Kühnert,

Scheuergasse 119.

Pforzheim.

Anzeige und Empfehlung.

Mein Lager in neuen und gebrauchten
Betten, sowie Bettfedern; neue und getragene
Kleider; Weißzeug aller Art; Frauenkleider,
neue und getragene Stiefel, Schuhe, Uhren,
Waffen, Schreinwerk neu und gebrauchtes, wer-
den um billige Preise abgegeben bei

G. Becht,

Bett- und Kleiderhändler
am Waisenhausplatz.

Kronik.

Deutschland.

Die Zukunft Schleswig-Holsteins ist noch
dunkel, und mit Spannung sieht das deutsche
Volk der Beantwortung der verhängnisvollen
Frage entgegen: ob in Deutschland Recht oder
Gewalt gilt.

Die „Schleswig-Holst. Ztg.“ gibt den
Annexionslustigen zu bedenken, daß sie das
schleswig-holsteinische Volk nicht kennen und sich
in demselben verrechnen: „Sie werden's er-
fahren, welch starkes Rechtsbewußtsein, welch
zähe Widerstandskraft in diesem „spröden Erz“
steht.“

Kassel, 19. Dezbr. (Zur Geschichte des deutschen Bundes.) Dem Premierlieutenant v. Loßberg (der in den Reihen der Preußen auf Alsen „ein Kurbesen befreundetes Fürstenthum“ bekämpfte) ist heute das Urtheil des Generalauditoriums eröffnet worden, dahin gehend, daß das Erkenntniß erster Instanz, auf vierwöchentlichen Offiziersarrest lautend, einfach bestätigt sei.

Württemberg.

Neuestem Befehl zufolge hat Se. Maj. der König nachstehenden Regimentern folgende Benennungen ertheilt: das 3. Reiter-, das 6. Infanterieregiment werden den Namen „König Wilhelm“, das 1. Reiter- und 5. Infanterieregiment die Benennung „König Karl“, das 4. Reiter- und 1. Infanterieregiment den Namen „Königin Olga“ führen. Das 2. Reiterregiment hat Se. K. H. den Prinzen Friedrich von Württemberg, das 4. Infanterieregiment hat den Kriegsminister v. Miller zu Regiments-Inhabern erhalten und wird fortan deren Namen führen.

Neuenbürg, 22. Dez. Ein bedauernswerther Unfall hat uns heute Mittag erschreckt. Ein von einem Amtsorte zurückkehrendes Gefährt, das die Gräfenhäuser Steige herabfuhr, verunglückte. Sei es, daß die Sperre nicht genügend angewendet worden, der noch unerfahrene Kutscher zu spät abgestiegen oder vielleicht während des Absteigens gefallen ist und dabei sich in seinen Mantel verwickelte, das Gefährt kam auf dem durch den frisch gefallenen Schnee schlüpfrigen ohnehin steilen Weg in schnelleren Lauf, fiel um und wurde sammt dem unten liegenden Kutscher eine Strecke geschleift, bis es einigen herbeieilenden Personen gelang, die Pferde zum Stehen und dem Kutscher Hilfe zu bringen, der für halb todt hervorgezogen wurde. Er ist sehr schwer, doch scheint nicht lebensgefährlich verletzt. — Die das Gefährt benützenden beiden Herrn waren glücklicher Weise, ehe die Steige beginnt, einige Minuten zuvor abgestiegen und verdanken dieser Vorsicht ihre Rettung.


A u s l a n d.

New-York, 8. Dez. Abends. Die Botschaft des Präsidenten Lincoln, mit welcher der Kongreß eröffnet wurde, erklärt, Verhandlungen mit dem Süden seien unmöglich. Der Norden werde niemals in eine Trennung der Union willigen. Er werde den „Krieg unbedingt fortführen“ und könne es auch, da seine Hülfquellen unerschöpflich seien. Der Süden werde den Frieden nur durch Unterwerfung unter die nationale Autorität erlangen. Der Präsident hält ferner seine Sklavenbefreiungspolitik aufrecht und verlangt vom Kongreß ein Amendement zur Verfassung, wodurch „die Sklaverei in allen Ver. Staaten abgeschafft wird.“ (S. W.)

Die erste Nachricht vom Inhalte der amerikanischen Präsidentenbotschaft entspricht den Erwartungen: Kein Friede anders als unter vollständiger „Wiederherstellung der Union,“ — kein Friede anders als unter „Aufhebung der Sklaverei. — Das viele Blut, welches bis jetzt vergossen wurde, soll nicht vergebens geflossen sein. Jene menschenwürdige Institution muß aus Nordamerika verschwinden, und die Vereinigten Staaten müssen auf gesunder und kräftiger Basis in neuer Union hergestellt werden!“

Frankfurter Course vom 22. Dezember 1861.

Pistolen	fl. 9 40-41
ditto Preussische	9 55-56
Holländische Zehnguldenstücke	9 45 ¹ / ₂ -46 ¹ / ₂
Dufaten	5 32 ¹ / ₂ -33 ¹ / ₂
ditto al marco	5 34 ¹ / ₂ -35 ¹ / ₂
Zwanzig-Frankenstücke	9 23 ¹ / ₂ -24 ¹ / ₂
Englische Sovereigns	11 47-51
Russische Imperiales	9 40-42
Gold das Pfund fein	807-812
Fünf-Frankenthaler	— —
Alte Deut. Zwanziger pr. raub Pfund	30 24 G.
Randzwanziger per raub Pfund	30 12 G.
Hochhaltig Silber per Pfund fein	52 15. 45
Preussische Kassenscheine	1 44 ³ / ₄ -45
Sächsische do	— —
Diverse Kassenanweisungen	— —
Dollars in Gold	2 25-26

 Auf 1. Juli hat die neue Halbjahrs-Bestellzeit begonnen. Die verehrl. Leser sind freundlichst gebeten, ihre geneigten Bestellungen rechtzeitig zu machen. Auswärtige wie gewöhnlich bei ihren nächsten Postämtern.

Seit Errichtung der Landpost geschieht die Versendung des Enztalers im ganzen Oberamts-Bezirk durch die Königliche Postanstalt. Sämmtliche auswärtige geneigte Leser bitten wir, ihre Bestellungen künftig immer unmittelbar bei den K. Postämtern ihres Postbezirks, also in Neuenbürg, Wildbad, Calmbach, Höfen oder Herrenalb zu machen. Die Postboten können solche Bestellungen auch mündlich an das Postamt bringen.

Durch die Postämter im Bezirk kostet der Enztaler gemäs der Uebereinkunft auch im entfernteren Bezirksort nicht mehr als 1 fl. 1 fr. halbjährlich und 31 fr. vierteljährlich.

Der Enztaler eignet sich zu Bekanntmachungen der verschiedensten Art; bei der erleichterten und schnelleren Beförderung und bei der fortwährenden Zunahme des Blattes unter allen Ständen erreichen sie ihren Zweck bestens und wir können mit vollem Rechte das Blatt dem ferneren Wohlwollen unserer geehrten Leser empfehlen.

Redaktion des Enztalers.

(Mit einer Beilage.)

Redaktion, Druck und Verlag der Mech'schen Buchdruckerei in Neuenbürg.

